
Subject: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Mon, 06 Jun 2016 10:52:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

da ich über die Such-Funktion ("Schwermetall") noch nicht allzu viel darüber hier gefunden habe, erlaube ich mir mal, dies bzgl etwas zu eröffnen. (ausgenommen Algen, Bärlauch, Koriander, etc) - Hier gerne Erfahrungen, Meinungen, wenig sinnfreie Diskussionen, ...

Kurz zu mir: Ich habe ebenfalls viel probiert (Minox, Fin, gesunde Ernährung, VitD, ...). War aber nicht immer der Bringer.

Vorwort: Ich habe *absichtlich* an einigen Stellen keine Fremdwörter oder genaue Angaben gemacht, um weder Werbung zu machen noch irgendein "Shit-Storm" gegen irgendwas bestimmten auszulösen.

Schon vor einiger Zeit bin ich von diesem Forum, über Verlinkungen zu einer schweizer Symptom-Seite gelangt, wo irgendjemand mal geschrieben hat (der Beitrag war von 2010), dass ihm nach einer professionellen Schwermetallausleitung wieder das Haupthaar komplett gewachsen sei.

Da ich von Tag zu Tag skeptischer werde, hab ich mindestens ein halbes Jahr lang überlegt, ob ich in die Richtung mal schauen sollte. Habe dann ein normalen Urin-Test gemacht, welcher eine erhöhte Zinn-Belastung ergeben hat (soll angeblich toxischer als Quecksilber sein). Die weiteren Testergebnisse von Schwermetallen waren negativ.

Habe mich dann in meiner Gegend (Berlin) informiert, was man in solch einem Fall tun könnte und habe in einer Praxis ein ausführlichen Test in Auftrag gegeben (man nimmt im Vorfeld Pillen, welche ein Ausleiten speziell aus dem Gewebe erzwingen - man beachte: chronisch vs. akut).

Anschließend kam das Ergebnis: (auch wenn ich niemanden irgendwas unterstellen möchte, man kann zwar nicht 100% ausschließen, dass in diesen Pillen entsprechende Gifte enthalten waren oder das Testergebnis verfälscht wurde, aber dann dürfte man ja an nix mehr glauben)

Magnesium (Mg) i.U. + 185 mg/l 30-100

Natrium (Na) i.U. - 431 mg/l 2000-4000

Schwefel (S) - 1157 mg/d 1240-1490

Da ich diverse NEM's und Kaffee schaufel, decken sich ein paar Werte mit dieser Tatsache. Die Werte speziell für Zink, Eisen und Magnesium sind natürlich mit vorsichtig zu genießen, weil die Pillen sich an jedes Metall mehr oder weniger "ran machen".

Auf jeden Fall probier ich jetzt die Ausleitungstherapie aus (Infusion), nehme zusätzlich noch Schwefel (MSM) und werde auf jeden Fall berichten, ob es irgendwas bringt und berichten.

Wenns nicht funktioniert, haben wir wieder was auf der Liste, was (in Bezug auf HA) mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht so "the cure" ist

Wobei, sofern es sich wirklich so darstellt, es bestimmt sowieso besser ist, nicht soviel Quecksilber, Cadmium oder ähnliches im Körper zu haben

Um die Standardfragen, mit meiner eigenen Meinung zu beantworten:

Warum bei Frauen nicht? Eigene Meinung/These: Östrogen schützt (etwas) vor Schwermetallen.

Warum nicht alle Männer? Eigene Meinung/These: Diverse Schwermetalle schädigen die DNA (Hg, Cd, ...) was dazu führt, dass vererbte Schwächen nicht mehr kompensiert werden können (Folikel vs. DHT)

Warum solch ein komisches Muster (Oberkopf/Schläfen)? Eigene Meinung/These: ? (viele Theorien, von denen einige hier schon oft belächelt wurden) - nix was ich selber wirklich glaube

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:34:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe eine Frage zu deinen Werten, bist du Vegetarier oder Veganer? Hohe Cadmium Werte können auch vom Rauchen oder Kaffee kommen. Aber die hohen Selen Werte sprechen dagegen, eigentlich sollten die die Schwermetalle ausleiten(am besten in Verbindung mit Inositol).

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:37:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin allesfresser . Aber eben auch viel Obst und Gemüse. Wg. Rauchen, da bin ich irgendwas zwischen Nicht- und Gelegenheits-/Sozialraucher. Vlt so eine Schachtel im halben Jahr.

Der hohe Selen Wert kann auch an dem Metall-Ausleitungs-Mittel liegen.

EDIT: Kaffee: max 4 Tassen / Tag, Durchschnitt 2-3

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:40:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Mon, 06 June 2016 13:37

Der hohe Selen Wert kann auch an dem Metall-Ausleitungs-Mittel liegen.

Na dann wundern mich die Werte nicht! Ich denke du hast eine akute vergiftung, weil das Zeug aus den Körper sich in der Leber jetzt zentral sammelt. Probiere mal dazu Inositol, dann schafft es auch den Weg nach draussen.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:42:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Mon, 06 June 2016 13:40proof schrieb am Mon, 06 June 2016 13:37

Der hohe Selen Wert kann auch an dem Metall-Ausleitungs-Mittel liegen.

Na dann wundern mich die Werte nicht! Ich denke du hast eine akute vergiftung, weil das Zeug aus dem Körper sich in der Leber jetzt zentral sammelt. Probiere mal dazu Inositol, dann schafft es auch den Weg nach draussen.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:48:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Akut habe ich nicht wirklich eine Bleastung (siehe Titel). Allerhöchstens mit Zinn. Der war im normalen Urin-Test 0.9 (von max 0. ug/l).

Angebliches Problem von den meisten Schwermetallen ist jedoch, dass diese im Gewebe ablagern (chronisch) und somit nicht wirklich im Blut/Urin nachzuweisen sind.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 11:52:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dagegen spricht aber dein hoher Selenwert.

Ich selber habe nach der Rauchentwöhnung eine Entgiftung gemacht, hat super funktioniert. Ich

kam es anfangs manchmal zu akuten Vergiftungserscheinungen(nicht mit Überdosis Selen verwechseln). Wenn du dann 2-3g Inositol nimmst, sitzt du spätestens nach 30min auf Klo und danach geht es dir besser.

Nach paar Wochen hatte sich alles beruhigt.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Pandemonium](#) on Mon, 06 Jun 2016 12:01:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rizinusöl

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22890/0/0/>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 12:03:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Mon, 06 June 2016 14:01Rizinusöl

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22890/0/0/>

Halte ich persönlich nichts von.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Mon, 06 Jun 2016 12:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Mon, 06 June 2016 14:03Pandemonium schrieb am Mon, 06 June 2016 14:01Rizinusöl

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22890/0/0/>

Halte ich persönlich nichts von.

Bin da auch nicht soooo überzeugt von. Zumal, so wie ich es verstanden habe, das Rizinusöl

speziell verhindern soll, dass die Schwermetalle welche sowieso schonmal den Weg in den Darm gefunden haben, nicht noch mal resorbiert werden?!

Klar, der Körper kann alles selbst aus dem Gewebe ausleiten, aber im Falle von Quecksilber angeblich 80 Jahre warten (ohne speziellen Mittelchen), wollte ich nicht.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 12:12:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Mon, 06 June 2016 14:08

Klar, der Körper kann alles selbst aus dem Gewebe ausleiten, aber im Falle von Quecksilber angeblich 80 Jahre warten (ohne speziellen Mittelchen), wollte ich nicht.

Deswegen ja Selen!

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [newbie123](#) on Mon, 06 Jun 2016 12:23:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Mon, 06 June 2016 12:52

erhöhte Zinn-Belastung ergeben hat (soll angeblich toxischer als Quecksilber sein)

Nicht mal annähernd. (Was nicht heißt, dass es nicht ein paar sehr toxische Zinnverbindungen gibt)

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Pandemonium](#) on Mon, 06 Jun 2016 15:36:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Mon, 06 June 2016 14:08yoda schrieb am Mon, 06 June 2016 14:03Pandemonium schrieb am Mon, 06 June 2016 14:01Rizinusöl

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22890/0/0/>

Halte ich persönlich nichts von.

Bin da auch nicht soooo überzeugt von. Zumal, so wie ich es verstanden habe, das Rizinusöl speziell verhindern soll, dass die Schwermetalle welche sowieso schonmal den Weg in den Darm gefunden haben, nicht noch mal resorbiert werden?!

"Da die Ricinolsäure im Gegensatz zu allen anderen Öl- und Fettsäuren die im Darm passiv vorhandenen Histamine aktiviert, werden die aus der Leber in den Darm ausgeschiedenen Gifte, Schwermetalle und Wirkstoffe von Medikamenten nicht erneut aufgenommen, sondern aus dem Körper hinausbefördert. Durch die Einnahme von Rizinusöl wird der enterohepatische Kreislauf unterbrochen."

<http://www.symptome.ch/wiki/Rizinus%C3%B6l#Wirkungsintensit.C3.A4t>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Mon, 06 Jun 2016 15:47:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Mon, 06 June 2016 17:36sondern aus dem Körper hinausbefördert.

Wie vieles andere auch, ähnlich wie bei Antibiotika. Ich bin froh, das meine Verdauung wieder richtig funzt.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Mon, 06 Jun 2016 16:55:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Mon, 06 June 2016 14:12proof schrieb am Mon, 06 June 2016 14:08

Klar, der Körper kann alles selbst aus dem Gewebe ausleiten, aber im Falle von Quecksilber angeblich 80 Jahre warten (ohne speziellen Mittelchen), wollte ich nicht.

Deswegen ja Selen!

aber auch da unbedingt auf organisches vs. unorganisches achten:

"Die Wirkung des anorganischen Selenit (Natriumselenit) ist widersprüchlich. So hatten zum Beispiel japanische Forscher in einer Studie aus den 1980´er Jahren eine Umverteilung von Quecksilber innerhalb des Körpers von Mäusen beobachten können. In Abhängigkeit davon ob es sich um organisches oder anorganisches Quecksilber handelte, kam es zu einer Verschiebung in Gehirn und Leber oder in andere Organe. In einer Stellungnahme des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) aus dem Jahr 2004 wurde auf die widersprüchliche Datenlage bezüglich der Wirkung von Natriumselenit und Selenmethionin hingewiesen. Man kam dabei zu dem Schluß, dass von Natriumselenit keine eindeutige Gefahr ausgeht (BfR, 2004)."

<http://rc-naturheilpraxis.de/2015/11/14/bei-schwermetallbelastung-vorsicht-mit-diesen-supplement-s/>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [OhNoHair](#) on Mon, 06 Jun 2016 17:43:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie geht denn so eine Ausleitung von statten und was kostet so etwas ? Habe früher einige große Amalgamfüllungen gehabt und mir diese leider nicht fachgerecht entfernen lassen. Kann man so etwas auch selber machen , also die Ausleitung ?

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Mon, 06 Jun 2016 17:50:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OhNoHair schrieb am Mon, 06 June 2016 19:43Wie geht denn so eine Ausleitung von statten und was kostet so etwas ? Habe früher einige große Amalgamfüllungen gehabt und mir diese leider nicht fachgerecht entfernen lassen. Kann man so etwas auch selber machen , also die Ausleitung ?

Besser nicht alleine durchführen - vor allem, wenn es schnell gehen soll und Mittel wie z.B. DMSA eingesetzt werden. Wenn man das ganze ein bisschen beschleunigen möchte z.B. auf Basis von Lebensmitteln und etwas Nahrungsergänzung, kann man sich ruhig damit beschäftigen und saft anwenden - kann dann aber Jahre dauern ...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Foxy](#) on Tue, 07 Jun 2016 04:59:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mal lesen, das ist genau meine Erfahrung,ich bekomme nach dem essen entzündungen ohne Ende
und damit Haarausfall ohne Ende,irgendwie liegt es an dem durchlässigen Darm und Bakterien die Gifte erzeugen

<http://www.feuer-im-darm.de/sind-bakteriengifte-die-ursache-fuer-chronisch-entzuendliche-darmerkrankungen/>

und

<https://www.cerascreen.de/news/darmsanierung-durchlassiger-darm.html>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Tue, 07 Jun 2016 08:56:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dies bzgl habe ich auch von einer Theorie/These(?) gehört, dass zB bei Stress, der Darm durchlässiger ist. Somit werden Gifte rein gelassen und damit ein Kreislauf in Gang setzt der

kaum zu Beenden ist. Da sich das Immunsystem 100% nur noch um das Kompensieren der Gifte kümmern muss. (angeblich soll ein 100%ig gesundes Immunsystem gegen Parasiten, Bakterien, etc. voll und ganz vorgehen können)

Wenn man der Sache glauben schenken mag, kann man sich bestimmt jeden ungesunden Mist rein werfen. Solange man kein Stress hat, speziell psychischen, und dadurch der Darm nicht durchlässig wird, passiert nix.

Zumindest ich kenne einige, die sich Null Stress machen (auch nicht "versteckt"), die volles Haar haben, sich jeden Mist rein werfen und dann noch nicht mal großartig zunehmen.

Daraus könnte man jetzt natürlich zusätzlich die Theorie entwickeln, dass der Körper bei den Leuten die nicht ein Gramm abnehmen können, nicht wegen den Reserven dieses Gramm nicht hergeben wollen, sondern weil im Fettgewebe die meisten Gifte gespeichert sind. (Offtopic Ende)

Aber ich habe von der ganzen Sache selber noch nicht soviel glaubwürdige/authentische Informationen um weder für noch gegen diese Theorien zu sein.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Tue, 07 Jun 2016 10:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OhNoHair schrieb am Mon, 06 June 2016 19:43Wie geht denn so eine Ausleitung von statten und was kostet so etwas ? Habe früher einige große Amalgamfüllungen gehabt und mir diese leider nicht fachgerecht entfernen lassen. Kann man so etwas auch selber machen , also die Ausleitung ?

Um so etwas selber in Angriff zu nehmen und es zeitnah geschehen soll, gibt es meines Erachtens nichts großartiges, was frei verfügbar ist.

Algen, Rizinus, etc. kann nach einer gewissen Zeit bestimmt funktionieren, um Gifte, welche lose im Umlauf sind (Leber, Darm, Galle, Blut, etc), einzufangen. Ob es diese dann aber zu 100% in die Schüssel schaffen, ist die nächste Frage.

Gifte im Gewebe, soll der Körper nur sehr langsam frei geben und dann darf natürlich auch nicht viel frei herum schwimmen.

Es gibt Mittel, welche bei akuten Vergiftungen verwendet werden und das von offiziell ärztlicher Seite. Diese Mittel sollen auch die Macht haben, das Gewebe zeitnah zu säubern. Allerdings werden diese Mittel bei chronischen Vergiftungen nicht offiziell von der Schulmedizin unterstützt. Somit verbleibt der Einsatz bei dem Heilpraktiker/Umweltmediziner.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Foxi](#) on Tue, 07 Jun 2016 13:12:44 GMT

was wichtig ist HPU

<http://www.dr-neidert.de/kryptopyrrol-test>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Thu, 09 Jun 2016 11:21:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe u.s. gerade gelesen, absolut verwirrend. Meine Frage ist was stimmt denn nun?

ich zitiere

Theorie 1

Zitat:Selen bindet das Quecksilber (und viele weitere giftige Metalle) als Quecksilberselenid. Diese Verbindung kann den Körper nicht mehr über die Nieren verlassen, die übliche Nierenausscheidung von Quecksilber geht auf Null zurück. Dies kann jeder Selenschlucker bei sich nachweisen.

Selen führt zur "Umgiftung", d.h. Quecksilberselenid wird ins Hirn eingelagert und führt sofort zu Hirnsymptomen durch Quecksilber. Neben

Reizbarkeit, Gedächtnisstörungen,ständige Müdigkeit, Herzbeschwerden, Panikanfälle kommt es zur Impotenz.

Die Firma, die hauptsächlich Selen verkauft, hat daher DMPS-Kapseln nachgebaut, um den Giftkomplex wieder aus dem Hirn mühsam herauszuschleusen.

Erstens entgiftet DMPS das Gehirn viel langsamer als es Selen vergiftet, zweitens erfahrene Betroffene den Zusammenhang erst dann, wenn die Hirnschädigung durch Selen schon irreversibel ist.

Nicht die Böden und damit das Getreide enthält zu wenig Selen, sondern die Mäuler enthalten zuviele Selenfresser wie Quecksilber aus Amalgam und Gold.

Wenn der Selenblutspiegel zu niedrig ist, dann normalisiert er sich schlagartig, wenn die Selenfresser Quecksilber und Gold aus dem Mund genommen sind.

In Kenntnis dieses Zusammenhangs habe ich meinen etwa 20 000 Amalgamvergifteten niemals Selen empfohlen und keiner hat sich verschlechtert.

Aus dem Heer der früheren Selenschlucker rekrutieren sich später die psychisch Kranken.

Die Umweltärztin Dr. Ruth M. aus Schnelldorf bei Ansbach glaubte mir den Zusammenhang bei einem persönlichen Besuch in meiner Praxis nicht.

Auch stritten wir, weil sie es für überflüssig hielt, ihre sechs (von neun)

am Plötzlichen Kindstod gestorbenen Kinder retrospektiv auf Quecksilber im Atemzentrum untersuchen zu lassen. Sie war - aufgrund der Selenwerbung - überzeugt, dass man 12 riesige Amalgamfüllungen im Mund lassen kann, wenn man genügend Selen dazu gäbe.

Als sie einem Amalgamträger höchstdosiert Selen einmalig gespritzt hatte, starb dieser qualvoll an einer Selenvergiftung. Trotz Anrufung des BGH mußte sie deswegen "lebenslänglich" ins Gefängnis und danach bis zu ihrem Tod in die geschlossene Psychiatrie.

Theorie 2

Zitat:

Wie sollte man Schwermetalle entgiften?

Hier gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. In den letzten Jahren hat man hier viele Erkenntnisse gewonnen, die die Therapieansätze um 180 Grad geändert haben. Man weiß, dass Selen sich mit Schwermetallen zu Komplexen zusammenballt und diese so inaktiviert und abbindet. Selen geht durch die Bluthirnschranke und gelangt somit voll ins Nervensystem. Früher glaubte man, dass diese Selen-Komplexe dann nicht mehr ausscheidungsfähig waren und hat deshalb fälschlicherweise vor der Einnahme von Selen gewarnt.

Nun ist es aber so, dass Schwermetalle unglaublich viel Selen im Körper verbrauchen und so alle Schwermetallvergifteten extrem niedrige Selenspiegel im Blut haben. Deshalb findet dann auch keine Entgiftung mehr statt und der Zustand wird immer schlimmer. Nimmt man nun aber Selen ein (dies wird seit einigen Jahren von fast allen alternativen und schulmedizinischen Therapeuten empfohlen) so steigt der Selenspiegel und die Schwermetalle können gebunden und unschädlich gemacht werden. Hat der Selenspiegel eine gewisse Höhe erreicht (vermutlich so über 130mcg/l im Vollblut) wird ein spezielles Enzym (Selenprotein-P) gebildet, welches zur Ausscheidung der Selenkomplexe führt. Und dies AUCH aus dem Gehirn und den Nerven. Dies wurde von Studien in Japan bewiesen!!! Daunerer erkennt dies nicht an, warum auch immer. Selbst Klinghart empfiehlt heute neben Algen, Bärlauch und Koriander noch unbedingt die Einnahme von Selen und teils auch Zink.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Thu, 09 Jun 2016 14:13:11 GMT

... in der Tat sehr verwirrend u.a. das Thema mit dem Selen - vor allem, wenn man die verschiedenen Sichtweise der Gurus betrachtet wie z.B. bei "Mutter vs. Dauderer (der übrigens sehr fanatisch war in seinen Ansichten und z.B. empfahl alle "verseuchten Zähne vor der Ausleitung erstmal ziehen zu müssen, was manche auch taten, später im Leben dann aber psychisch nicht mehr klar kamen).

Jeder hat seine Überzeugung und ist von dieser natürlich überzeugt. Manche behaupten gar, man könne auf diese Weise gar nicht entgiften, wenn man aber Urinuntersuchungen in der Zeit der Entgiftung veranlasst und vergleicht, hat man eigentlich den Beleg dafür, das es was bringt.

Ich denke, wichtig ist der zeitliche Ablauf in der Reihenfolge der Mittel: zuerst Gewebe und Organe, dann Nerven und Kopf ... in letzterer Phase sollte man kein Selen nehmen, hatte ich mal gehört, weil es angeblich die Schwermetalle in Nerven und Gehirn fixieren soll (später habe ich allerdings wieder gehört, es käme auf das Präparat an - siehe letzter Post).

Die effektivste und schnellste Form der Entgiftung erscheint für mich, die nach dem Cluter-Protokoll, die eine Seelen-Einahme nicht vorsieht aber natürlich auch wieder umstritten ist, wegen des nicht ganz-ungefährlichen DMPS ... ist wie bei den Haarmitteln: "Trial And Error", wie es hier so schön heisst, aber nicht ganz ungefährlich!

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [yoda](#) on Thu, 09 Jun 2016 14:21:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Thu, 09 June 2016 16:13 wegen des nicht ganz-ungefährlichen DMPS ... ist wie bei den Haarmitteln: "Trial And Error", wie es hier so schön heisst, aber nicht ganz ungefährlich!

du meinst DMSA? DMPS ist nur der Test. Nur hätte ich davor wirklich Angst...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Thu, 09 Jun 2016 14:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DMPS war mir auch zu heiss, DMSA ist besser/sanfter
DMPS-Tests macht man jetzt, um zu sehen, wieviel Hg sich durch den Urin löst und kann dann die Entgiftungsdauer abschätzen, wurde aber früher als Infusion auch zur Entgiftung genutzt. Mittlerweile nutzen HPs/Ärzte DMSA. DMPS ist toxischer als DMSA

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 20 Jun 2016 01:01:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Schon vor einiger Zeit bin ich von diesem Forum, über Verlinkungen zu einer schweizer Symptom-Seite gelangt, wo irgendjemand mal geschrieben hat (der Beitrag war von 2010), dass ihm nach einer professionellen Schwermetallausleitung wieder das Haupthaar komplett gewachsen sei.

Das hatte aber nichts mit Entgiftung zu tun. Der nahm Rizinusöl und Rizinusöl ist seit tausenden Jahren für seine haarwuchsfördernde Wirkung bekannt.

Des Weiteren möchte ich anmerken, dass die größten deutschen Schwermetall Experten (Dr. Mutter und Dr. Klinghardt), beide ganz sicher TOP entgiftet, selbst die übelsten Glatzen haben.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [proof](#) on Mon, 20 Jun 2016 09:46:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bitte korrigiert mich, wenn ich falsch liege, aber beide haben weder mit DMSA, EDTA noch mit DMPS entgiftet. Der Test auf Schwermetalle war meines Erachtens auch nicht mit einem dieser drei Komponenten.

Was man aber vmtl als Fakt sehen kann ist, dass bei einer *akuten* Vergiftung mit Blei (siehe aktuelle News bzgl Bleivergiftung bei Sportschützen), Kupfer, Quecksilber, etc, eine Behandlung dieser drei Mittel bei der Schulmedizin auf erster Stelle steht. Ob das mit dem aus dem Gewebe ausleiten jetzt auch 100% bewiesen, kann ich nicht sagen. Aber ich hab ja zwei Urin-Tests hinter mir. Ein normalen und ein wo ich vorher die Pillen genommen habe. Bei so einem drastischen Unterschied, müssen die Mengen ja irgendwo herkommen.

Aber bei einer *chronischen* Vergiftung?! Die scheint es bei der Schulmedizin nicht zu geben.

Angeblich sollen Algen es nicht schaffen, Schwermetalle bis zum letzten Ende genug zu binden.

Wie gesagt, einfach nur ein weiterer Versuch gegen AGA.

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 20 June 2016 03:01
Zitat: Schon vor einiger Zeit bin ich von diesem Forum, über Verlinkungen zu einer schweizer Symptom-Seite gelangt, wo irgendjemand mal geschrieben hat (der Beitrag war von 2010), dass ihm nach einer professionellen Schwermetallausleitung wieder das Haupthaar komplett gewachsen sei.
Das hatte aber nichts mit Entgiftung zu tun. Der nahm Rizinusöl und Rizinusöl ist seit tausenden Jahren für seine haarwuchsfördernde Wirkung bekannt.
Des Weiteren möchte ich anmerken, dass die größten deutschen Schwermetall Experten (Dr. Mutter und Dr. Klinghardt), beide ganz sicher TOP entgiftet, selbst die übelsten Glatzen haben.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 20 Jun 2016 16:17:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis jetzt deutet alles darauf hin, dass die Ursache der AGA ein lokaler Arachidonsäure-Mangel in den kahlen Stellen der Kopfhaut ist. Ausgelöst durch Muskelverspannung, Malassezia-Pilz sowie einen Mangel an Linolsäure durch die Nahrung.

Ich weiß, das ist wieder ein ganz anderes Thema. Aber darauf würde ich mich fokussieren. Mit Schwermetallausleitungen hat noch keiner eine Glatze umkehren können. Jedenfalls ist mir kein einziger Fall weltweit bekannt.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Mon, 20 Jun 2016 18:13:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 20 June 2016 03:01Zitat: Schon vor einiger Zeit bin ich von diesem Forum, über Verlinkungen zu einer schweizer Symptom-Seite gelangt, wo irgendjemand mal geschrieben hat (der Beitrag war von 2010), dass ihm nach einer professionellen Schwermetallausleitung wieder das Haupthaar komplett gewachsen sei. Das hatte aber nichts mit Entgiftung zu tun. Der nahm Rizinusöl und Rizinusöl ist seit tausenden Jahren für seine haarwuchsfördernde Wirkung bekannt. Des Weiteren möchte ich anmerken, dass die größten deutschen Schwermetall Experten (Dr. Mutter und Dr. Klinghardt), beide ganz sicher TOP entgiftet, selbst die übelsten Glatzen haben.

Alleine von einer Schwermetall-Ausleitung werden keine Haare auf der Platte wachsen. Sollte aufgrund von einer Schwermetallvergiftung HA bestehen, dann eher diffus (bei schwerer Vergiftung sollen sogar Augenbrauen betroffen sein). Es ist "nur" eine der vielen Maßnahmen, die man ergreifen kann/sollte, wenn der Körper aufgrund einer Belastung nicht mehr im Stande ist, auf normalem Wege zu entgiften und immuntechnisch "verrückt spielt" - Stichwort "Autoimmunkrankheiten".

Während der Ausleitung gehen viele Mineralstoffe flöten, die parallel unbedingt substituiert werden müssen - sonst macht man es nur noch schlimmer. Deshalb ist es ein langer Prozess, der unbedingt durchdacht werden sollte und, wenn man es richtig macht, nicht ganz billig ist. Algen durchdringen z.B. nicht die Blut-Hirn-Schranke und leiten nur die Schwermetalle aus dem Körper aus indem sie eine Verbindung mit den Giften eingehen und als Transportmittel dienen - natürlich muss der Darm intakt sein, wenn nicht, wird es kompliziert. Für das Lösen aus Nerven und Gehirn geht angeblich Koriander ... angeblich besser noch DMSA/DMPS (besser als Infusion - aber eine delicate Sache). Jedenfalls nimmt man für die Entgiftung die Mittel in einer bestimmten Reihenfolge, damit nichts "hängen" bleibt oder zurück in den Kreislauf kommt . was im Falle des Gehirnstoffwechsels fatal sein könnte!

Im Programm von Dr. Mutter und Dr. Klinghardt ist DMSA/DMPS nicht vertreten, deshalb meinen einige (u.a. auch Dr. Dauderer), dass die Vorgehensweise nicht funktioniert. DMPS wurde in Russland zur Behandlung von Arbeitern mit Schwermetallvergiftungen eingesetzt. Aber da geht

es um Vergiftungen und nicht um Belastungen ...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 20 Jun 2016 21:16:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Algen durchdringen z.B. nicht die Blut-Hirn-Schranke
Koriander angeblich schon. Deswegen nimmt man ja auch zuerst 1 Monat hoch dosiert
Chlorella-Algen und erst danach noch zusätzlich Koriander.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Tue, 21 Jun 2016 05:56:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 20 June 2016 23:16Zitat:Algen durchdringen z.B. nicht
die Blut-Hirn-Schranke
Koriander angeblich schon. Deswegen nimmt man ja auch zuerst 1 Monat hoch dosiert
Chlorella-Algen und erst danach noch zusätzlich Koriander.

stimmt, das habe ich ja auch geschrieben oder zumindest gemeint - aber, wie gesagt, **a n g e b l i c h**, denn auch das ist umstritten.

"angeblich kann KORIANDER (Cilantro) hier ausleiten. Diese Info stammt von Klinghardt, der manchmal dampfplaudert. Studien dazu gibt es eigentlich kaum."
<http://www.homeopathy.at/quecksilber-entgiftung-der-pubmed/>

Dr. Dauderer: "Außer DMSA kennen wir kein einziges Mittel, das Quecksilber aus dem Gehirn holt und die Halbwertszeit dort von 30 Jahren verringern kann."
<http://www.toxcenter.org/artikel/DMSA-Entgiftung-des-Gehirns-sehr-langatmig.php>

andere wiederum meinen, DMSA/DMPS würden die BHS eben nicht passieren und Koriander sei das Mittel der Wahl ...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 22 Jun 2016 22:51:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Freund von mir hat einen Impfschaden und kann seit dem seinen Arm nicht mehr bewegen. Vermutlich handelt es sich hier um eine Schwermetallbelastung, denn Impfstoffe enthalten hohe Dosen Schwermetalle.
Wenn das durch Koriander und Chlorella nun weg geht, deutet schon sehr viel darauf hin, dass Koriander entgiftet.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Fri, 24 Jun 2016 08:15:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 20 June 2016 23:16Zitat:Algen durchdringen z.B. nicht die Blut-Hirn-Schranke

Koriander angeblich schon. Deswegen nimmt man ja auch zuerst 1 Monat hoch dosiert Chlorella-Algen und erst danach noch zusätzlich Koriander.

Was ist mit Alpha Liponsäure? Die geht auch locker durch die Blut-Hirn-Schranke.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 10:36:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Fri, 24 June 2016 10:15Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 20 June 2016 23:16Zitat:Algen durchdringen z.B. nicht die Blut-Hirn-Schranke

Koriander angeblich schon. Deswegen nimmt man ja auch zuerst 1 Monat hoch dosiert Chlorella-Algen und erst danach noch zusätzlich Koriander.

Was ist mit Alpha Liponsäure? Die geht auch locker durch die Blut-Hirn-Schranke.

ja, neben DMSA soll Alpha-Liponsäure, ebenfalls ein Chelatbildner, die Blut-Hirn-Schranke überwinden können ...

aber Vorsicht, laut Cutler, sollte Alpha-Liponsäure am Schluss der Ausleitung genommen werden, dann wenn die Schwermetallkonzentrationen im Körper niedriger als im Gehirn - sonst findet eine Umverteilung statt ... prinzipiell alle Mittel, die die BHS überwinden zum Schluss.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [jefferzn](#) on Fri, 24 Jun 2016 11:43:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie teuer war der test auf schwermetalle?

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Fri, 24 Jun 2016 12:13:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jefferzn schrieb am Fri, 24 June 2016 13:43wie teuer war der test auf schwermetalle?

Die Frage ist, wie seriös ist so ein Test? Habe da schon sehr viel negatives gehört.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Fri, 24 Jun 2016 12:45:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Fri, 24 June 2016 14:13 jefferzn schrieb am Fri, 24 June 2016 13:43 wie teuer war der test auf schwermetalle?

Die Frage ist, wie seriös ist so ein Test? Habe da schon sehr viel negatives gehört.

Bin mir nicht sicher, ob man hier sowas direkt schreiben darf. Darum mache ich das mal indirekt: ca. 2x grün (falls ebenfalls nicht erwünscht, bitte wieder entfernen)

Mit der Seriösität ist das auch so eine Sache. Klar, kann alles von vorne bis hinten humbug sein. Aber wie gesagt, dann dürfte man ja gar nix mehr. Und ein "... ich hab da mal gehört ..." schiebe ich mal auch auf die gleiche Schiene.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 12:54:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Fri, 24 June 2016 14:45 yoda schrieb am Fri, 24 June 2016 14:13 jefferzn schrieb am Fri, 24 June 2016 13:43 wie teuer war der test auf schwermetalle?

Die Frage ist, wie seriös ist so ein Test? Habe da schon sehr viel negatives gehört.

Bin mir nicht sicher, ob man hier sowas direkt schreiben darf. Darum mache ich das mal indirekt: ca. 2x grün (falls ebenfalls nicht erwünscht, bitte wieder entfernen)

Mit der Seriösität ist das auch so eine Sache. Klar, kann alles von vorne bis hinten humbug sein. Aber wie gesagt, dann dürfte man ja gar nix mehr. Und ein "... ich hab da mal gehört ..." schiebe ich mal auch auf die gleiche Schiene.

<http://www.tox-test.de/startseite.html>

deckt sich mit dem, was ich im Netz jetzt auf die Schnelle gefunden habe ... wirklich nicht ganz billig

meinen habe ich damals zu DM-Zeiten gemacht - die Summe war die gleiche, nur die Währung nicht

Haartest soll eine bessere Aussagekraft haben ... habe aber noch nie von einem Labor gehört, das diesen anbietet

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [proof](#) on Fri, 24 Jun 2016 13:10:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Fri, 24 June 2016 14:54...

Haartest soll eine bessere Aussagekraft haben ... habe aber noch nie von einem Labor gehört, das diesen anbietet

Da habe wiederum *ich* gehört ... das eingelagertes Schwermetall sich ja kaum am Haar messen lässt. Es ist ja eingelagert. Frei herum soll nur ein ganz geringer Bruchteil schwimmen, welcher unter die Nachweisgrenze fällt.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Fri, 24 Jun 2016 13:17:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Fri, 24 June 2016 15:10

Da habe wiederum *ich* gehört ...

Siehst du und schon haben wir alle was gehört und tragen das in einen Forum zusammen. Spannend wie so ein Forum funktioniert....

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 14:14:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Fri, 24 June 2016 15:10chrisan schrieb am Fri, 24 June 2016 14:54...

Haartest soll eine bessere Aussagekraft haben ... habe aber noch nie von einem Labor gehört, das diesen anbietet

Da habe wiederum *ich* gehört ... das eingelagertes Schwermetall sich ja kaum am Haar messen lässt. Es ist ja eingelagert. Frei herum soll nur ein ganz geringer Bruchteil schwimmen, welcher unter die Nachweisgrenze fällt.

kommt auf die Situation an ... scheint aber tatsächlich zu den umständlicheren Nachweisen zu ge*hören*

Quecksilberbelastung: Wird Quecksilber aus schadhafte Amalgamfüllungen gelöst oder durch Abrieb abgetragen, gelangt es über den Magen-Darm-Trakt aber auch über die Schleimhäute in den Organismus und wird dort im Gewebe eingelagert auch im Haar. Quecksilber kann mit der beschriebenen Methode nachgewiesen werden. Liegt die Quecksilberbelastung (z. B. beim Entfernen von Amalgamfüllungen) länger zurück, so kann es dann nachgewiesen werden, wenn es in einer mobilen Form vorliegt und über den Blutkreislauf transportiert wird. Hauptsächlich wird anorganisches Quecksilber (wie es für Amalgame Verwendung findet) im Nierengewebe eingelagert und kann dort auch remobilisiert werden.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 14:15:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://www.topfruits.de/html_datasheet.php?products_id=2180

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 15:06:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

proof schrieb am Fri, 24 June 2016 15:10chrisan schrieb am Fri, 24 June 2016 14:54...

Haartest soll eine bessere Aussagekraft haben ... habe aber noch nie von einem Labor gehört, das diesen anbietet

Da habe wiederum *ich* gehört ... das eingelagertes Schwermetall sich ja kaum am Haar messen lässt. Es ist ja eingelagert. Frei herum soll nur ein ganz geringer Bruchteil schwimmen, welcher unter die Nachweisgrenze fällt.

aber noch kurz am Rande .. es geht dir schon um Infos oder?

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Nemesis](#) on Fri, 24 Jun 2016 15:23:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immer wenn die Glühbirne bei "Andere Ansätze / Produkte" leuchtet, klickt man total aufgeregt drauf und dann ist es wieder nur wegen dem mega langweiligen Thread hier.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 15:29:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Fri, 24 June 2016 17:23 Immer wenn die Glühbirne bei "Andere Ansätze / Produkte" leuchtet, klickt man total aufgeregt drauf und dann ist es wieder nur wegen dem mega langweiligen Thread hier.

ein Forum ist kein Flipper

aber du hast Recht - eigentlich gehört es ins das Unterforum "Alternativ"

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Fri, 24 Jun 2016 16:04:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eh bleib locker, sei froh das sich Leute ueberhaupt in ihrer Freizeit damit beschäftigen! Eins so)te doch klar sein HA ist nicht eine Fehlfunktion oder so, sondern eine Kaskade von vielen!

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Fri, 24 Jun 2016 16:08:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Fri, 24 June 2016 17:29

aber du hast Recht - eigentlich gehört es ins das Unterforum "Alternativ"

Nein! Ohne gesunde Basis kannst du dir den Rest sparen.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 24 Jun 2016 16:12:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Fri, 24 June 2016 18:08 chrisan schrieb am Fri, 24 June 2016 17:29

aber du hast Recht - eigentlich gehört es ins das Unterforum "Alternativ"

Nein! Ohne gesunde Basis kannst du dir den Rest sparen.

sehe ich auch so - keine Frage ... dennoch gehört die Schwermetallausleitung zu den alternativen Behandlungsmöglichkeiten (leider)

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 28 Jun 2016 01:22:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eventuell haben Schwermetalle doch eine Bedeutung in der AGA. Denn:
Zitat:Schwermetalle verbrauchen Omega-6-Lipide, die unter anderem als Vorläufer der Arachidonsäure
Quelle: http://www.amalgam-informationen.de/dokument/klingsh_31-10-2001.pdf

Wie wir ja wissen, ist die Arachidonsäure das A und O für das Haarwachstum. Und wenn diese nun durch u.a. Schwermetalle entfernt wird, ist klar, dass dann keine Haare mehr wachsen können.

Vor allem aber sollen graue Haare durch Schwermetalle bedingt sein. Denn Schwermetalle hemmen das Enzym Katalase, was das Wasserstoffperoxid unschädlich macht. Deswegen wirken auch Chlorella-Algen gegen graue Haare, denn diese leiten Schwermetalle aus. Jedenfalls berichten sehr viele davon, dass ihnen, nach hoher Dosis Chlorella-Algen wieder pigmentierte Haare wachsen:

<https://longhaircareforum.com/threads/hair-color-has-turned-black.680573/>

Nun könnte man natürlich fragen, ja warum bekommen Frauen dann keine AGA, warum hat nicht jeder mit AGA graues Haar?

Ich denke, dass die Ursache der AGA in erster Linie ein Arachidonsäure-Mangel ist. Nur kommt dieser nicht in erster Linie durch Schwermetalle, sondern durch die Muskelverspannung (daher auch das typische AGA Muster).

Die Schwermetalle sind, genau wie auch der Malassezia-Pilz nur noch ein zusätzlicher Auslöser.

Das würde dann auch erklären, warum einige starke AGA und andere nur leichte GHE haben. Es hat ja nicht jeder die selbe Menge an Schwermetallen im Körper und auch die Muskelverspannung ist nicht bei jedem gleich.

Jetzt müsste man noch herausfinden, ob eine topische Applikation von Chlorella-Algen Sinn machen würde.

Oder ob diese Idee typischer Norwood-Humbug und an den Haaren herbei gezogen ist.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [yoda](#) on Tue, 28 Jun 2016 14:25:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wenn mein LDL erhöht ist habe ich arachidonsäure ohne Ende... Aber keine Haare....

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [pilos](#) on Tue, 28 Jun 2016 14:56:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Tue, 28 June 2016 17:25Also wenn mein LDL erhöht ist habe ich arachidonsauere ohne Ende... Aber keine Haare....

nicht unbedingt...nicht in der kopfhaut und nicht bioverfügbar

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Tue, 28 Jun 2016 15:16:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 28 June 2016 16:56yoda schrieb am Tue, 28 June 2016 17:25Also wenn mein LDL erhöht ist habe ich arachidonsauere ohne Ende... Aber keine Haare....

nicht unbedingt...nicht in der kopfhaut und nicht bioverfügbar

Bedeutet fehlt HDL für den Transport? Oder VDL?

Vielleicht sollten wir dazu einen neuen thread aufmachen, weil sehr interessant auch in Hinblick Schweineschmalz.....

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Tue, 28 Jun 2016 16:26:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei Schwermetallbelastung kann es auch zu einem Zink- und Vitamin-B-Mangel kommen ... aber dann äußert sich der HA eher diffus

bzgl. gutes & schlechtes Cholesterin:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/20075/>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Tue, 28 Jun 2016 17:46:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Tue, 28 June 2016 18:26 bei Schwermetallbelastung kann es auch zu einem Zink- und Vitamin-B-Mangel kommen ... aber dann äußert sich der HA eher diffus

bzgl. gutes & schlechtes Cholesterin:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/20075/>

Welches vitamin b? Zink OK vielleicht.

Ich denke provlwm enzyme - aufnahme, durch Genetik oder andere Ursachen, aber kein Mangel.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Tue, 28 Jun 2016 17:53:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

B-6 und besonders B-12 wegen Aufnahmestörung ... deswegen bei Quecksilberbelastung oft die neurologischen Defizite

http://www.detoxklinik.de/files/6713/9927/9289/Mutter_B12_Bericht_comp.pdf

letzteres soll aber gerade bei der Ausleitung nicht genommen werden, wegen Gefahr von Methylierung im Gehirn (das wiederum laut Dr. Dauderer - hängt aber von der Art des Präparates ab)

<http://toxcenter.org/artikel/Methylierung-von-Zahnquecksilber-durch-Vitamin-B12-zum-Hirngift.php>

B-6 soll z.B. bei HPU/KPU generell gemindert sein, denn da soll Quecksilber auch im Spiel sein - wegen Mangel aufgrund von Stoffwechselstörung oder als Folge der Belastung

ZinK:

"Das im Amalgam ebenfalls enthaltene Kupfer ist ein direkter Nebenspieler des Zink, weshalb bei amalgambelasteten Menschen oft ein Zinkmangel nachgewiesen wird. U.a. werden das Immunsystem und die Wundheilung durch Zinkmangel beeinträchtigt. "

http://www.dr-luehr.de/Praxis_Dr._Luehr/Praxis_Dr_Luehr_LITERATUR_files/Amalgam.pdf

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Tue, 28 Jun 2016 18:45:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Tue, 28 June 2016 19:53 B-6 und besonders B-12 wegen Aufnahmestörung ... deswegen bei Quecksilberbelastung oft die neurologischen Defizite

http://www.detoxklinik.de/files/6713/9927/9289/Mutter_B12_Bericht_comp.pdf

letzteres soll aber gerade bei der Ausleitung nicht genommen werden, wegen Gefahr von Methylierung im Gehirn (das wiederum laut Dr. Dauderer - hängt aber von der Art des Präparates ab)

<http://toxcenter.org/artikel/Methylierung-von-Zahnquecksilber-durch-Vitamin-B12-zum-Hirngift.php>

B-6 soll z.B. bei HPU/KPU generell gemindert sein, denn da soll Quecksilber auch im Spiel sein - wegen Mangel aufgrund von Stoffwechselstörung oder als Folge der Belastung

ZinK:

"Das im Amalgam ebenfalls enthaltene Kupfer ist ein direkter Nebenspieler des Zink, weshalb bei amalgambelasteten Menschen oft ein Zinkmangel nachgewiesen wird. U.a. werden das Immunsystem und die Wundheilung durch Zinkmangel beeinträchtigt. "

http://www.dr-luehr.de/Praxis_Dr._Luehr/Praxis_Dr_Luehr_LITERATUR_files/Amalgam.pdf

Gerade b6 und 12 werden ständig gespoilert, wo wir damit bei der Problematik monopraeperate wären...

P.S. mit Handy schreiben ist eine Katastrophe... Wer möchte eine bootstrap responsive Theme haben? Wenn sich genug finden setze ich mich ran,..

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 28 Jun 2016 20:37:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Tue, 28 June 2016 16:25Also wenn mein LDL erhöht ist habe ich arachidonsauere ohne Ende... Aber keine Haare....

LDL bedeutet, dass Cholesterin von der Leber in die Peripherie befördert wird.

Was das mit Arachidonsäure zu tun haben soll, erschliesst sich mir nicht.

Noch dazu muss bei AGA gar kein genereller Arachidonsäure-Mangel vorliegen, denn der Mangel ist lokal und zwar genau dort, wo die Haare auch ausgehen. I.d.R. ist das in den GHE.

Bei einem absolut gravierenden Mangel hätte man ganz andere Probleme. PGE2 ist ja z.B. auch für den Schutz des Magens zuständig. Ohne diesen Schutz würde der Magen sich selbst verdauen.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 28 Jun 2016 20:41:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Gerade b6 und 12 werden ständig gespoilert, wo wir damit bei der Problematik monopraeperate wären...

Hast Du damit keine Probleme mit dem Hautbild? Gerade B6 und B12 sind für unreine Haut bekannt.

Man sollte es nur in geringen Dosen nehmen, 2 mg am Tag sind OK. So hohe Dosen, wie in manchen Präparaten, sind unnatürlich, denn es gibt in der Natur keine Pflanzen wo so hohe Mengen vorkommen.

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung
Posted by [chrisan](#) on Wed, 29 Jun 2016 06:46:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 28 June 2016 22:41Zitat:Gerade b6 und 12 werden

ständig gespoilert, wo wir damit bei der Problematik monopraeperate wären...
Hast Du damit keine Probleme mit dem Hautbild? Gerade B6 und B12 sind für unreine Haut bekannt.

Man sollte es nur in geringen Dosen nehmen, 2 mg am Tag sind OK. So hohe Dosen, wie in manchen Präparaten, sind unnatürlich, denn es gibt in der Natur keine Pflanzen wo so hohe Mengen vorkommen.

kann man so pauschal nicht sagen ... die Vitamine müssen bei Gesunden normalerweise ja nicht substituiert werden - außer bei Vegetariern, denen das B12 aus Fleisch fehlt und älteren Menschen vielleicht ... bei einer Schwermetallbelastung oder KPU werden i.d.R. höhere Mengen benötigt ... aber da man ja vorher den Status misst, ergibt sich daraus die Menge,
die man nehmen kann/sollte

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Wed, 29 Jun 2016 06:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Tue, 28 June 2016 19:53

P.S. mit Handy schreiben ist eine Katastrophe... Wer möchte eine bootstrap responsive Theme haben? Wenn sich genug finden setze ich mich ran,..

für welches Thema hattest du gedacht? An sich eine gute Sache ... bei dem Thema Schwermetallbelastung sind jetzt ja nicht so viele dabei ...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [pilos](#) on Wed, 29 Jun 2016 07:10:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dieser schwermetalle thread ist der totale mumpitz

in süd amerika sind 100.000-de mit blei, quecksilber, cadium usw..völlig vergiftet und haben eine matte wie eine bürste

und diese spuren in deutschland sollen gleich glatze verursachen

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Wed, 29 Jun 2016 07:25:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Wed, 29 June 2016 09:10

und diese spuren in deutschland sollen gleich glatze verursachen

davon war nicht die Rede ... außer vielleicht, dass der Threadhersteller zu viel Hoffnung in die Schwermetallausleitung bzgl. HA gesetzt hat ...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Wed, 29 Jun 2016 08:46:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Wed, 29 June 2016 08:50chrisan schrieb am Tue, 28 June 2016 19:53

P.S. mit Handy schreiben ist eine Katastrophe... Wer möchte eine bootstrap responsive Theme haben? Wenn sich genug finden setze ich mich ran,..

für welches Thema hattest du gedacht? An sich eine gute Sache ... bei dem Thema Schwermetallbelastung sind jetzt ja nicht so viele dabei ...

ich meinte was völlig anderes....

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Wed, 29 Jun 2016 09:13:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was denn

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Wed, 29 Jun 2016 09:33:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Wed, 29 June 2016 11:13was denn

sowas z.B.

<http://xenforo.pixelgoose.com/xen-metro-preview/?theme=Blue%20Metro>

<http://komidesign.com/themes/?product=subway>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [chrisan](#) on Wed, 29 Jun 2016 09:49:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Wed, 29 June 2016 11:33
chrisan schrieb am Wed, 29 June 2016 11:13
was denn

sowas z.B.

<http://xenforo.pixelgoose.com/xen-metro-preview/?theme=Blue%20Metro>
<http://komidesign.com/themes/?product=subway>

Templates für Webseiten/Forum mit responsive design ...

das hatte ich verstanden oder war das ein Scherz und du willst das gesamte Forum nachbauen

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [yoda](#) on Wed, 29 Jun 2016 09:55:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrisan schrieb am Wed, 29 June 2016 11:49
yoda schrieb am Wed, 29 June 2016 11:33
chrisan schrieb am Wed, 29 June 2016 11:13
was denn

sowas z.B.

<http://xenforo.pixelgoose.com/xen-metro-preview/?theme=Blue%20Metro>
<http://komidesign.com/themes/?product=subway>

Templates für Webseiten/Forum mit responsive design ...

das hatte ich verstanden oder war das ein Scherz und du willst das gesamte Forum nachbauen

Kein Scherz, war vor Jahren schon mal im Gespräch mit Mona. Konnte ich aber aus Zeitmangel damals nicht. Wenn sich jetzt aber noch 2-3 finden, warum nicht? Dann ist das doch schnell erledigt und endlich funzt das Forum auch auf dem Handy oder Tablet richtig.

So jetzt schliessen wir hier den Thread, wird zu sehr Offtopic.... und Pilos meckert schon...

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Libertiner](#) on Fri, 07 Apr 2017 08:04:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das Hormon Testosteron verstärkt die toxische Wirkung von Quecksilber.

Daraus kann man folgern, dass bei einer Frau nach der Menopause (Erhöhter Anteil an Testosteron) in der Regel beginnend ab den 45 Lebensjahren die Auswirkungen von Quecksilber noch stärker sind.

würde einiges erklären

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Libertiner](#) on Tue, 11 Apr 2017 21:23:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Des Weiteren möchte ich anmerken, dass die größten deutschen Schwermetallexperten (Dr. Mutter und Dr. Klinghardt), beide ganz sicher TOP entgiftet, selbst die übelsten Glatzen haben.

Oft beschäftigen sich Leute dann intensiv mit Dingen oder sind gut auf ihrem Fachgebiet, wenn sie selbst davon betroffen sind.

So auch Dr. Mutter, diesem wurden mit 18 Jahren 40 (!) Amalgam Plomben entfernt worauf hin er wirklich gesundheitliche Probleme bekam, u.A. eben auch den Haarausfall.

Von daher wäre Dr. Mutter mit seiner Glatze und Vorgeschichte bzgl. Amalgam ein Exempel, dass hier eben doch einen Zusammenhang wahrscheinlich ist!

Hier ein Vortag von Dr. Mutter zu dem Thema:

Achja ich darf ja keine Links posten

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Libertiner](#) on Tue, 11 Apr 2017 21:25:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jetzt aber, hier der Link:

https://www.youtube.com/watch?v=Ys_eyMtXxOA

Außerdem: Haarausfall durch Amalgam (bei Frauen), ein Artikel aus dem Stern:

<http://toxcenter.org/artikel/Haarausfall-durch-Amalgam-Leitsymptom.php>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Nomadd](#) on Tue, 11 Apr 2017 22:11:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NAC entgiftet.

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/30682/>

Subject: Aw: Haarausfall durch chronische Schwermetallbelastung

Posted by [Libertiner](#) on Tue, 11 Apr 2017 22:16:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MM87 schrieb am Wed, 12 April 2017 00:11NAC entgiftet.
<https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/30682/>

Danke für den Hinweis, da lese ich mich gerne mal ein.

Nur, ich hab halt noch 3 Amalgam Plomben drinnen und soweit ich mich jetzt schlau gemacht habe, ist eine Entgiftung mit Amalgam in den Beißern eher kontraproduktiv. Soll heißen erst muß das Zeug raus und dann entgiften.
